



Geburtshilfe und Frauenheilkunde

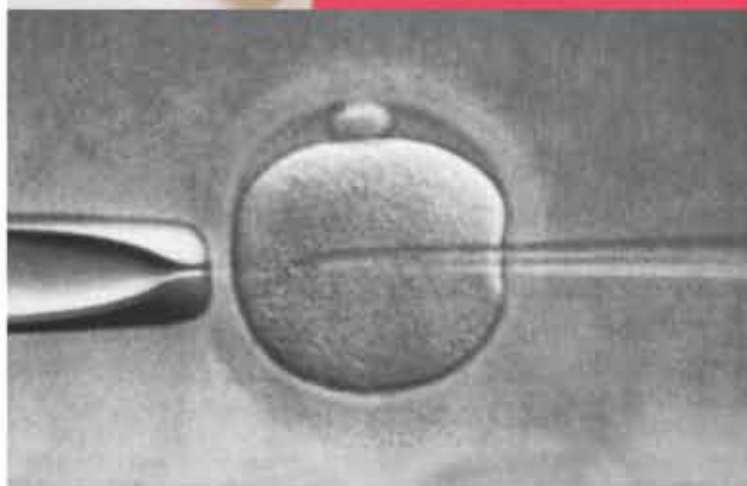
www.thieme-connect.de/ejournals 2011/2012



- ▶ Das wissenschaftliche Organ der DGGG
- ▶ 4 DGGG-Ausgaben für alle Abonnenten und die Mitglieder der Gesellschaft



- ▶ Die bewährte Abonnentenfachzeitschrift im Markt



Wissenschaftliches Organ der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG)



Das wissenschaftliche Organ der DGGG – die enge Zusammenarbeit spiegelt sich in 4 gemeinsam erarbeiteten Ausgaben wieder

Das Knowhow aus dem Fachgebiet, didaktisch aufbereitet für alle Gynäkologen in Klinik und Praxis



Ihr Bonus:

Nutzen Sie unseren kostenlosen Medienservice in der Rubrik **Medizin + Markt** für die Bekanntmachung von aktuellen Forschungsergebnissen und Weiterbildungsangeboten

Kurzcharakteristik

Wissenschaftsorgan der DGGG. Umfassende Informationen für die in Klinik und Praxis tätigen Gynäkologen über den aktuellen Stand sowie über neue Entwicklungen im Fach. Aufgrund umfassender Berichterstattung auf hohem Niveau zählt die Zeitschrift zu den meinungsbildenden Blättern der Gynäkologie. Die Zeitschrift wird in internationalen Zitationsdiensten geführt. Leser sind fast ausschließlich Individualabonnenten. Die vier DGGG-Ausgaben gehen auch an die Mitglieder der Gesellschaft.

Vita

- Gründung: 1940
- Medline-Listung
- Impact-Factor 2010: 0,342
- Wissenschaftliches Organ der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)

Executive Board:

M.W. Beckmann, Erlangen (verantwortlicher Herausgeber)/W. Rath, Aachen/D. Wallwiener, Tübingen/ K. Friese, München – Präsident DGGG/
W. Neunteufel, Dornbirn – Präsident OEGGG

Herausgeber:

J. Baltzer, Krefeld/G. Debus, München/P. Husslein, Wien/
O. Ortman, Regensburg/K. Vetter, Berlin/B. Schauf, Bamberg/

Zielgruppe

Gynäkologen und Geburtshelfer, Perinatologen, Neonatologen in Klinik und Praxis, Hebammen, Weiterbildungsärzte

Leser

Die Abonnenten sind Experten Ihres Fachs mit allerhöchstem Interesse an aktuellen Forschungsergebnissen, Behandlungsstandards und moderner Diagnostik

Inhalt

Redaktioneller Mantelteil, Originalien mit Themengliederung, Übersichten, Kasuistiken, Referaterteil, Diskussionsbeiträge, CME-zertifizierter Fortbildungsteil basierend auf LL-Themen, Industrieforum „Medizin und Markt“ für die Neuigkeiten aus Pharma und Medizintechnik

Rubriken

Editorial, Aktuell Referiert, Übersichten, Originalarbeiten, Fallberichte, Aktuell diskutiert, Kongresskalender, Refresher (CME-Teil), Buchbesprechungen

Auflagen und Preise

Erscheinungsweise: 12 × jährlich
Druckauflage: 2800 Expl.
Verbreitete Auflage: 2650 Expl.
Verkaufte Auflage: 2350 Expl.

Anzeigenpreise (1/1 Seite 4c): 3510,- €
Abonnementpreis: 299,- € /Jahr
Heftpreis: 46,- € /Ausgabe

Kongressausgaben 2012

Heft 2/12, ET: 24.02.2012
FBA Frauenärztliche BundesAkademie
Fortbildungskongress Foko2012,
08.03. – 10.03.2012 in Düsseldorf

Heft 6/12, ET: 27.06.2012
32. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Senologie,
05.07. – 07.07.2012 in Stuttgart

Heft 8/12, ET: 23.08.2012
Ultraschall-Dreiländertreffen (Davos), WFUMB
25.09. – 29.09.2012 in Davos

Heft 9/12, ET: 26.09.2012
59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe DGGG
09.10. – 12.10.2012 in München

Änderungen vorbehalten!

Kontakt

Ulrike Bradler

Tel. 07 11/89 31-466

ulrike.bradler@thieme.de

www.thieme-media.de

Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart

Therapie des anogenitalen Lichen sclerosus

Im Bereich von Vulva, Perineum und Anus ist der Lichen sclerosus (LS) die häufigste chronische chronische Hauterkrankung (1). Neben der Erforschung der Pathogenese und der Identifizierung von Risikogruppen für eine maligne Entartung richtet sich derzeit wissenschaftliche Bemühung auf die Verbesserung der Therapie.

Die Erkrankung ist eine chronische, rezidivierende, entzündliche Hauterkrankung, die vorwiegend die äußere Genitalgegend (Vulva, Perineum, Anus) betrifft. Sie ist durch charakteristische klinische Veränderungen wie Atrophie, Rissbildung und Sklerosierung der betroffenen Haut gekennzeichnet. Die Pathogenese ist noch weitgehend unklar, jedoch spielen genetische, immunologische und hormonelle Faktoren eine Rolle. Die Diagnose erfolgt klinisch durch den Arzt, wobei in schweren Fällen eine histopathologische Untersuchung erforderlich ist. Die Therapie zielt auf die Linderung der Symptome und die Verhinderung von Komplikationen ab. Hierzu gehören topische Kortikosteroide, Vitamin D-Analoga und in schweren Fällen systemische Immunsuppressiva. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind zur Früherkennung möglicher Malignitäten notwendig.

Medikamentöse Therapieoptionen

Zwei nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) sind als wirksame Therapieoptionen bei LS beschrieben worden. Bei Patienten mit milden bis mittelschweren LS kann die Behandlung mit NSAR in Kombination mit topischen Kortikosteroiden eine wirksame Therapieoption darstellen.

Die Behandlung des anogenitalen Lichen sclerosus erfordert eine langfristige, individuelle Therapie. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind zur Früherkennung möglicher Malignitäten notwendig. Die Therapie zielt auf die Linderung der Symptome und die Verhinderung von Komplikationen ab.